

22/2018
Verden, 5. August 2018
BZ

Strahlende Hannoveraner Champions

Verden International erstrahlt schwarz-gelb

Verden. „Verden International“ ist die Bühne für die jungen Hannoveraner Toptalente. Die Champions der Reit-, Dressur- und Springpferde werden ermittelt. Nicht selten feiern die Stars von morgen ihre ersten Erfolge auf dem Gelände des Hannoveraner Verbandes.

Hannoveraner Championesse der vierjährigen Stuten und Wallache wurde die Dimaggio/Benetton Dream-Tochter Diamond Lady (Z.: Axel Windeler, Verden-Walle), die gefühlvoll von David Taylor vorgestellt wurde. Nur einen Zehntel Punkt dahinter lagen Dschamilja v. Dancier/Lauries Crusador xx (Z.: Rudolf Hagen, Großefehn) und Sascha Böhnke. Lohn für diese Leistung war die Silbermedaille. Platz drei wurde zweimal vergeben. Zum einen an den Fürstenball/Rotspon-Sohn Fürst Flulidu (Z.: Iris-Maria Berger, Stuttgart), den die jungen Sophie Duprée meisterlich in Szene setzte und zum anderen an Little Hollywood v. Livaldon/Wertschatz (Z.: Dr. Joachim Adams, Lingen), der von Saskia Sophie Kunz vorgestellt wurde.

Von besonderer Qualität präsentierten sich die vierjährigen Hengste. Souverän siegte der Celler Landbeschäler Labbadio v. Lissaro/Dancier (Z.: Jan Heimsoth, Wahnebergen), der keine fünf Kilometer Luftlinie vom Reiterstadion entfernt geboren wurde. Im Sattel des bewegungsstarken Dunkelbraunen saß Mike Habermann. Ein weiterer Landbeschäler schaffte als Dritter den Sprung auf das Treppchen: Vidar v. Viscount/Edward (Z.: Wolfgang Meyer, Spenge) mit Catja Thomsen. Ebenfalls auf Platz drei kam der Fürstenball/Dancier-Sohn Falihandro (Z.: Madonna Hedberg, Queensland/AUS) mit Janine Drissen. Vizechampion wurde Prämienhengst Quattroporte v. Quantensprung/Stedinger (Z.: Burkhard Wahler, Medingen) mit Jose



Pedro Baptista.

Bei den dreijährigen Stuten und Wallachen führte Feingefühl v. Fürstenball/Farewell III (Z.: Gaby Heye-Hammerlage, Belm) mit Sandra Kötter das Feld an. Verden ist ein erfolgreiches Pflaster für die Hannoveraner Prämienanwärterin. Am vergangenen Dienstag wurde sie bei der Herwart von der Decken-Schau Reservesiegerstute. Mit einigem Abstand folgte die San Amour/Christ-Tochter Sarafina (Z.: Walter P. J. Droege, Düsseldorf), die von Claudia Rüscher vorgestellt wurde, auf Platz zwei. Dritte wurden Vlow v. Vivaldi/For Compliment (Z.: Johannes zur Lage, Bersenbrück) und Anja Mohrahdend zur Lage.

Die Siegerschärpe der dreijährigen Hengste holte sich der Don Nobless/Sandro Hit-Sohn Despacito (Z.: Josef und Karl-Heinz Rudde, Ahaus), dem sehr gute Noten für Grundgangarten und Ausbildung bescheinigt wurden. Der lackschwarze Strahlemann wurde von Greta Heemsoth geritten. Vizechampion wurde Fun4ever v. Feedback/De Vito (Z.: Gerd Pigge, Lastrup). Der Halbbruder des international erfolgreichen Hengstes Foundation trat mit Felix Hilmer im Verden an. Auf Rang drei schlossen sich Dancier Gold v. Dancier/Weltmeyer (Z.: Georg Strübing, Vienenburg) und Anna-Sophie Fiebelkorn sowie Jenson Button v. Jazz/His Highness (Z.: ZG Nordhausen & Rayber, Suhlendorf) und Judith Flach an.

Um Hannovers Parcoursnachwuchs ist es bestens bestellt. Schon die Vierjährigen beeindruckten im Springpferdechampionat. Glückliche im wahrsten Sinne des Wortes war die Siegerin: Glückliche v. Grey Top/Stolzenberg (Z.: Peter Wisch, Otterndorf). Schon auf Schauen fiel die Schimmelstute durch ihre Qualität auf, im vergangenen Jahr trat sie hochehrreich bei der Herwart von der Decken-Schau im Freispringen und im Familienwettbewerb an. Zwölf Monate später zeigte sie nun mit Sven Rudolph ihre Klasse unter dem Reiter und schnappte sich den Titel. Zwei Pferde lagen gleichauf auf Platz zwei: der Messenger/Contagio-Sohn Mangoon (Z.: Carsten Müller-Rulfs, Ritterhude), der mit Züchtertöchter Julia Müller-Rulfs an den Start ging, und Davie Jones v. Diacontinus/Santini (Z.: ZG Pudenz und Frühling, Großefehn) mit Anja-Sabrina

Heinsohn. Erst vor fünf Monaten hatte der Schimmel über die Verdener Auktion im März den Weg in den Stall von Rainer Schmerglatt gefunden.

Der Champion der Fünfjährigen wurde im Stechen mit Wertnoten ermittelt. Mit zwei überlegenen Runden siegten Paganini v. Perigueux/Lordanos (Z.: Eitel Wehrs, Steinwedel) und Tobias Meyer. Die silberne Schleife ging an den Stanley/Contender-Sohn Sir Chita (Z.: Dr. Christoph Rowold, Haselünne), den Anne-Estelle Janßen durch den Parcours dirigierte. Dritte wurde Stakki v. Stakkato Gold/Acord II (Z.: Peter Wernke, Holdorf) mit Paweena Hoppe im Sattel.

Spannend war die Entscheidung des Jahrgangs 2012. Im Stechen ging es gegen die Uhr. San Classica v. Sandro Boy/Classiker (Z.: ZG Vincke und Ahlers, Weyhe-Dreye) und Karl Brocks machten kurzen Prozess und gewannen mit schneller, frecher Linie den Titel mit knapp zwei Sekunden Vorsprung. Im vergangenen Jahr waren die beiden bereits glänzende Zweite gewesen. Silber ging an Policeman v. Perigueux/Acord II (Z.: Heinz Sprenger, Fritzlar) und Eva Bitter. Vor drei Jahren hatte die erfolgreiche Springreiterin an gleicher Stelle mit Vater Perigueux den Großen Preis gewonnen. Prominenz auch auf Platz drei: Gunfire PJ v. Grey Top/Contender (Z.: Pferdezucht Dr. Jacobs GbR, Bierbergen) und Patricio Muenta waren im vergangenen Jahr Springpferdechampion der Fünfjährigen gewesen.

Die letzten Hannoveraner Champions bei „Verden International“ wurden im Dressurviereck ermittelt. Die Ehrenrunde bei den Fünfjährigen führten Farewell's Fritz v. Farewell III/Sir Donnerhall (Z.: Manfred Wahmhoff, Wallenhorst) und Carola Koppelman an. Vizechampion wurde Bounty v. Benicio/Calypso II (Z.: Hannes Brüning, Ochtmannien), der mit der Schwedin Antonia Öhrstam Bestnoten sammelte. Der Braune hat sich prächtig entwickelt. Im vergangenen Jahr war er als Hannoveraner Vizechampion der vierjährigen Reitpferde Vierter beim Bundeschampionat gewesen. Janine Drissen ritt den Privatbeschäler Bob Marley v. Bon Bravour/De Niro (Z.: Frank Lage, Dannau) zu Bronze.

Hannoveraner Rhythmus



Das Finale der Sechsjährigen gewann Best Friends v. Bordeaux/Don Primero (Z.: Eva und Dr. Ulf Möller, Hagen) mit Lena Stegemann. Die zweithöchste Punktzahl erzielte der Diamond Hit/Royal Diamond-Sohn Deduschka Moros (Z.: Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH, Wiesbaden), den Lena Waldmann mit nach Verden gebracht hatte. Spotlight v. Sir Donnerhall/Wolkentanz (Z.: Carsten Müller, Neustadt), Preisspitze der Verdener Auktion im März 2017, komplettierte mit Tessa Frank das Spitzentrio.